



© Hirsch Kipry

Einladung zur Netzwerktagung

„Teilzeitberufsausbildung - nach der
Novellierung des Berufsbildungsgesetzes“

Online - am 20.10.2021

Mit der Novellierung des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) 2020 sowie der Empfehlung des Hauptausschusses des Bundesinstituts für Berufliche Bildung (BiBB) zur Teilzeitberufsausbildung (Juni 2021) ergeben sich Chancen und Herausforderungen für die Gestaltung, Begleitung und Durchführung von Teilzeitberufsausbildungen.

Eine Berufsausbildung in Teilzeit bietet für (junge) Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen keine Vollzeitausbildung absolvieren können oder wollen, eine gute Chance, einen qualifizierten Berufsabschluss zu erwerben und eröffnet damit die Perspektive auf eine selbstständige Lebensgestaltung. Bislang gibt es jedoch sehr wenige Ausbildungsverhältnisse in Teilzeit. (Berufsbildungsbericht 2021: 0,4 % aller neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge 2019 erfolgten in Teilzeit).

Während sich die Teilzeitausbildung bisher hauptsächlich an Personen mit Familien- und Pflegeverantwortung richtete, wurde durch die Novellierung der Adressat*innenkreis auf alle interessierten Auszubildenden erweitert. Durch diese Änderung können nun beispielsweise auch lernbeeinträchtigte Personen oder Personen mit Fluchterfahrung Zugang zu einer Teilzeitberufsausbildung erhalten.

Mit dieser Öffnung der Teilzeitberufsausbildung, wird die Ausbildungsdauer mit der Einführung des §7a (BBiG) nun allerdings entsprechend der reduzierten Stundenzahl automatisch verlängert. Während Auszubildende mit Familien- und Pflegeverantwortung zuvor, trotz einer Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit im Betrieb, ihre Ausbildung in der regulären oder etwas längeren Zeit absolvieren konnten, ist dies nun an eine Genehmigung eines Antrags auf Verkürzung der Ausbildungsdauer durch die zuständige Stelle gebunden.

Die Netzwerktagung soll die Veränderungen, Chancen und Herausforderungen der Teilzeitausbildung nach der Novellierung des BBiG herausarbeiten. Thematische Schwerpunkte der Veranstaltung sind:

- Automatische Verlängerung und Verkürzung der Ausbildungsdauer
- Öffnung der Teilzeitausbildung für neue Zielgruppen der Jugendsozialarbeit
- Erhöhung der Attraktivität von Teilzeitberufsausbildung für Betriebe und Zielgruppen
- Teilzeitberufsausbildung und Berufsschule - Herausforderung Zeitstrukturen, Lernunterstützung...
- Fördermöglichkeiten und ganzheitliche Ansätze zur Begleitung
- Teilzeitberufsausbildung in der Corona-Pandemie

Die bundesweite Netzwerktagung richtet sich an Personen, die an einem Austausch und einer Vernetzung im Bereich Teilzeitberufsausbildung interessiert sind.

Programm

- 09:45 – 10:00 Uhr Ankommen
- 10:00 – 10:15 Uhr Begrüßung durch die Veranstaltenden
- 10:15 – 11:00 Uhr **Vortrag: Novelle des BBiG und die Empfehlung zur
Teilzeitberufsausbildung durch den Hauptausschuss des BiBB**

Referent: Mario Patuzzi - Leiter des Referats für Grundsatzfragen der
beruflichen Aus- und Weiterbildung beim DGB Bundesvorstand
- 11:00 – 12:30 Uhr **Workshop-Phase (Teil 1)**
- ca. 12:30 Uhr Mittagspause
- 13:15 – 14:45 Uhr **Workshop-Phase (Teil 2)**
- 14:45 – 15:30 Uhr **Zusammenfassung der Tagungsergebnisse**
- 15:30 – 15:45 Uhr Schlusswort und Verabschiedung

Geplante Workshops – Blick in die Praxis und Austausch

- WS A: Handhabung von Anträgen zur Verkürzung der Teilzeitberufsausbildung;
Input: Tatjana Leichsering, Verein zur beruflichen Förderung von Frauen, Frankfurt
- WS B: Herausforderungen und Strategien in der Akquise von Ausbildungsbetrieben für die TZA;
Input: Sandra Müller-Reinke, Netzwerk Teilzeitausbildung Baden-Württemberg
- WS C: Akquise von jungen Menschen mit Familien- und Pflegeverantwortung;
Input: Marithres van Bürk-Opahle, Re/init e.V. Recklinghausen
- WS D: Öffnung der TZA für neue Zielgruppen - Erfahrungen und Ansätze;
Input: Arne Hirschner, IHK Hannover
- WS E: Ganzheitliche Ansätze zur Unterstützung und Begleitung vor, während und in der Teilzeitberufsausbildung mit Blick auf ihre Lebenswelten und Bedürfnisse;
Input: Helia Geller-Fehling, juniver Jugendberufshilfe, Diakonisches Werk Hannover gGmbH
- WS F: Erfahrungen aus der Corona-Pandemie: neue digitale Möglichkeiten?
Input: Angela Leimmecke, Re/init e.V. Recklinghausen
- WS G: Berufsschule und Teilzeitberufsausbildung: Herausforderung Zeitstrukturen, Lernunterstützung, Organisation von Prüfungsvorbereitung.
Input: Bettina Herter, SINA-Soziale Integration Neue Arbeit, Diakonisches Werk Hannover gGmbH
- WS H: (Kein) ausreichendes Einkommen! Schwierige finanzielle Situationen der Teilnehmenden und welche Fördermöglichkeiten stehen zur Verfügung?
Input: Irene Pawellek, Integrationscenter für Arbeit Gelsenkirchen - das Jobcenter

Organisatorische Hinweise

Die Tagung wird online durchgeführt. Bitte beachten Sie dafür die Datenschutzhinweise.
<https://www.bagejsa.de/datenschutz>

Bitte melden Sie sich unter folgendem Link an:

[Anmeldung Online-Netzwerktagung Teilzeitberufsausbildung](#)

Anmeldeschluss ist der 30.09.2021. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Falls der Link für die Anmeldung nicht funktionieren sollte, wenden Sie sich bitte an Sabine Raabe.

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Rechtzeitig vor der Veranstaltung bekommen Sie ein Informationsschreiben per E-Mail mit Hinweisen zur Online-Veranstaltung.

Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie nach der Online-Tagung, wenn Sie eine E-Mail mit Angabe Ihres Anmeldenamens (Nickname) an Sabine Raabe senden: raabe@bagejsa.de

Rückfragen unter:

Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit e.V.

Wagenburgstraße 28-29, 70191 Stuttgart, Tel. 0711 / 16489-45

E-Mail: raabe@bagejsa.de

Veranstaltende:

BAG EJSA e.V.

Wagenburgstr. 26-28

70184 Stuttgart

Netzwerk Teilzeitberufsausbildung, RE/init e.V.

Am Steintor 3

45657 Recklinghausen



© Lisa Schwarz_pixelio